

## Neues Bachelorstudium für Waldorfpädagogik startet im Herbst!

In seiner Sitzung am 8. Juli 2025 hat der Senat der Universität für Weiterbildung Krets (UWK) das Curriculum des neuen Waldorfpädagogikstudiums bewilligt. Das [Bachelorstudium Waldorfpädagogik \(BA, CE\)](#) kann damit im Herbst dieses Jahres erstmals starten! Das Studium wird von der UWK in Kooperation mit dem Zentrum für Kultur und Pädagogik in Wien durchgeführt.

Das neue Bachelorweiterbildungsstudium Waldorfpädagogik verbindet die Anthropologie, Entwicklungspsychologie sowie Methodik und Didaktik der Waldorfschule mit bildungswissenschaftlicher Reflexion, die waldorfpädagogische Fachdidaktik mit einer soliden schulpraktischen Ausbildung und einem umfangreichen künstlerischen Angebot. Waldorfpädagogik wird dabei nicht als fertiges Modell verstanden, sondern als offene Bildungsbewegung, die individuell gestaltet und gemeinsam, forschend verändert wird. Besonders der Dialog zwischen Waldorfpädagogik und allgemeiner (Erziehungs-)Wissenschaft ist seit vielen Jahren ein zentrales Anliegen des Zentrums für Kultur und Pädagogik in Wien: *„Waldorfpädagogik kann und soll sich im Austausch mit anderen wissenschaftlichen und pädagogischen Konzepten weiterentwickeln und unsere Studierende so zu reflektierten, ihre eigene pädagogische Praxis, wie auch waldorfpädagogische Traditionen und Konzepte befragenden Waldorfpädagog:innen werden“*, so Leonhard Weiss, Professor für Bildungsphilosophie und Pädagogische Anthropologie am Zentrum für Kultur und Pädagogik.

### Eine internationale Pädagogik

Das Zentrum für Kultur und Pädagogik ist ein An-Institut der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, die ihren Hauptsitz in Alfter bei Bonn hat. Seit 2007 bietet das Zentrum gemeinsam mit der UWK ein Masterstudium für Waldorfpädagogik an, das aufgrund universitätsrechtlicher Veränderungen nun ausläuft und durch das neue BA-Studium als einzige universitäre Waldorflehrer:innen-Ausbildung Österreichs ersetzt wird.

Im Sinne des wissenschaftlichen Austausches hat das Zentrum für Kultur und Pädagogik 2010 gemeinsam mit anderen Waldorf-Hochschulen und -Instituten ein internationales Netzwerk akademisch arbeitender Waldorfausbildung gegründet und bis 2023 auch geleitet. Heute gehören dem Netzwerk INASTE (International Network for Academic Steiner Teacher Education) 19 Ausbildungseinrichtungen an. Am Zentrum für Kultur und Pädagogik ist Prof. Dr. Carlo Willmann darin besonders engagiert: *„Waldorfschulen sind Teil einer globalen Schulbewegung, die mit über 1.200 Schulen auf allen Kontinenten vertreten ist, und dies mit wachsender Tendenz. Wir können sehen, dass damit auch eine erfreuliche Internationalisierung der Waldorfpädagogik einhergeht: Ihre Grundideen erfahren eine mehr und mehr kulturell unterschiedlich-vielfältige und lebendige Ausprägung. Dies gilt auch für die ebenfalls global vertretenen Waldorfausbildungen: Indem wir zukünftige Lehrkräfte schulen, tragen wir auch Verantwortung für die kreative und innovative Entwicklung der Waldorfschulen. Dazu war und ist ein internationaler Austausch und Diskurs so notwendig wie gewünscht. Auf der Ebene der akademischen Ausbildungen haben wir deshalb das Netzwerk INASTE ins Leben gerufen und sind auch ein aktiver Teil von ITEF (International Teacher Education Forum), einem Gremium, das für alle Ausbildungen weltweit Sorge trägt und von der Pädagogischen Sektion in Dornach getragen wird. Die weltweite und bunte Entwicklung der Waldorfpädagogik ist für mich eine ihrer schönsten und spannendsten Seiten“*.

Dozent:innen verschiedener INASTE-Einrichtungen sind immer wieder auch am Zentrum als Gastvortragende im Einsatz und tragen so, gemeinsam mit zahlreichen Kolleg:innen aus der österreichischen Waldorfschulbewegung, zur Vielfalt unterschiedlichster waldorfpädagogischer

Zugänge im Studium bei.

Hospitationen und Praktika im Rahmen des neuen Studiums können auch an Waldorfeinrichtungen außerhalb Österreichs absolviert werden. Eine finanzielle Unterstützung von Auslandsaufenthalten über das Förderprogramm Erasmus+ ist möglich.

### **Lehrer:in werden mit Berufserfahrung**

Die Universität für Weiterbildung Krems bietet berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengänge an. Das Studienangebot richtet sich vorwiegend an Studierende mit Berufserfahrung. Dies gilt auch für das neue Waldorfpädagogikstudium. Für Studierende, die noch über keine Berufserfahrung verfügen, gibt es allerdings die Möglichkeit, diese parallel zum Studium zu erwerben.

Die Studienleitung an der UWK, Prof. Dr. Monika Kil freut sich auf die im Studium berufsbegleitend vermittelten *„Angewandten Forschungsmethoden der Bildungs- und Sozialwissenschaften, um sowohl für Resilienz im anspruchsvollen Bildungsberuf zu sorgen, als auch Möglichkeiten zum Weiterstudieren bis zum Doktorat zu ermöglichen“*.

Dass das Waldorfpädagogik-Studium an einer staatlichen Weiterbildungsuniversität stattfindet, ist ein Spezifikum der österreichischen Waldorfschulbewegung, nach Ansicht von Leonhard Weiss. Lehrgangsführer am Zentrum für Kultur und Pädagogik, aber ein sehr stimmiges: *„Waldorfschulen bieten ja ein breites Spektrum an Bildungsmöglichkeiten an, dazu gehören auch viele handwerkliche und künstlerische Fächer. Dafür brauchen die Waldorfschulen Lehrer:innen mit ganz unterschiedlichen beruflichen und fachlichen Hintergründen. Die Universität für Weiterbildung Krems bietet Menschen, die aufbauend auf eine andere Ausbildung oder Berufstätigkeit pädagogisch arbeiten wollen, die Möglichkeit eines akademischen Studiums.“*

### **Verstärkte Schulpraxis**

Ein Schwerpunkt des neuen Waldorfpädagogikstudiums liegt im Bereich der schulpraktischen Ausbildung, die im Vergleich zu dem bisher von der UWK gemeinsam mit dem Zentrum angebotenen Masterstudium deutlich ausgebaut wurde und so konzipiert ist, *„dass Studierende bereits zu Beginn ihres Studiums kontinuierlich Einblicke in den schulischen Alltag gewinnen und diesen mit den Inhalten der Seminarveranstaltungen verknüpfen können“*, so Heidemarie Vogt, die im Rahmen des neuen Studiums für die schulpraktische Ausbildung verantwortlich sein wird: *„Im ersten Studienjahr steht zunächst das Kennenlernen verschiedener Klassenstufen im Vordergrund, um einen breit gefächerten Überblick über die schulische Praxis zu ermöglichen. Im zweiten Studienjahr richtet sich der Fokus verstärkt auf zentrale Aspekte des Unterrichts wie den Einsatz von Lehr- und Lernmedien, die Beziehungsgestaltung sowie auf die dramaturgische Strukturierung von Unterrichtseinheiten. Das dritte Studienjahr dient der vertieften praktischen Erprobung: Studierende übernehmen eigenverantwortlich Unterrichtssequenzen bzw. ganze Unterrichtseinheiten, planen Epochen und erweitern ihr fachdidaktisches Repertoire. Dieser aufeinander aufbauende Verlauf soll Studierenden gezielt auf die Anforderungen des Lehrberufs vorbereiten und ihnen die notwendigen professionellen Kompetenzen für einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben vermitteln.“*

Neu im Waldorfpädagogik-Studienprogramm sind u.a. auch Lehrveranstaltungen zur Medien- und zur Inklusionspädagogik. Erstmals werden Studierende der Waldorfpädagogik auch gemeinsam mit Studierenden anderer UWK-Lehrgänge Online-Lehrveranstaltungen im Bereich „Angewandte Forschungsmethoden“ absolvieren.

### **Umfang und Kosten**

Das neue Waldorfpädagogikstudium schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts (Continuing Education)“ ab und umfasst Studienleistungen im Umfang von 180 ECTS, die in 4 oder auch in 3 Jahren absolviert werden können. Die Präsenzstudienmodule finden an Wochenenden und in den Schulferien statt und werden durch regelmäßige Online-Lehrveranstaltungen ergänzt.

Die Studiengebühren für das neue Waldorfpädagogikstudium betragen 18.000€. Durch Anrechnungsmöglichkeiten, v.a. von vorangehenden Berufserfahrungen wie auch von im Rahmen anderer Studien erbrachter Studienleistungen, sind Kostenreduktion auf 15.000€ oder sogar 12.600€ möglich.

### **HERMES-Österreich gibt einen Studienvorschuss**

HERMES-Österreich unterstützt Studierende des neuen Waldorfpädagogikstudiums aus seinem Studienfonds und vergibt ab dem zweiten Studienjahr zinslose Darlehen zur Bezahlung der fälligen Studiengebühren, welche nach dem Ende der regulären Studienzeit schrittweise zurückzuzahlen sind.

### **Infos und Anmeldungen**

Alle Infos zum neuen Waldorfpädagogikstudium in Wien finden sich online unter: [waldorflehrerwerden.at](http://waldorflehrerwerden.at) bzw. [Universität für Weiterbildung Krems: Waldorfpädagogik, BA \(CE\).](http://Universität für Weiterbildung Krems: Waldorfpädagogik, BA (CE).)

### **Kontakt:**



An-Institut der Alanus Hochschule

Zentrum für Kultur und Pädagogik. An-Institut der Alanus Hochschule  
Tilgnerstr. 3; 1050 Wien

[zentrum@kulturundpaedagogik.at](mailto:zentrum@kulturundpaedagogik.at) // [www.kulturundpaedagogik.at](http://www.kulturundpaedagogik.at)